

Zielvereinbarung

zur Erlangung des Zertifikats zum audit familiengerechte hochschule

Universität Vechta

Auditierung

Auditor/Auditorin:

Patrick Frede

Datum:

06.03.2013

Präambel

Die Universität Vechta betrachtet Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter als eine zentrale Voraussetzung ihres Erfolges. Der Beitrag der Angehörigen aller Statusgruppen ermöglicht Bildung und Forschung für die gesamte Organisation, für Studierende und das nahe und weite Umfeld der Universität. Entsprechend wichtig erscheint es, gerade in Zeiten knapper werdender Fachkräfte, die Leistung und Motivation von Beschäftigten auch vor dem Hintergrund der Abstimmung dienstlicher Belange mit privaten Anforderungen und Interessen zu verstehen. Auch für Studierende sind Leistungen eng mit familiären Möglichkeiten und Aufgaben verbunden. Rahmenbedingungen zur Erleichterung der Vereinbarkeit von Studium, Beruf und Familie werden zudem als maßgebliche Voraussetzung für die Chancengleichheit von Frauen und Männern an der Universität verstanden. Mit diesem Bewusstsein hat die Universität Vechta bereits unterstützende Maßnahmen ergriffen.

Mit der Durchführung des audit familiengerechte hochschule verstärkt die Universität Vechta dieses Engagement. Aufbauend auf einem breiten Verständnis, das Familie in ihrer gesamten Vielfalt und Heterogenität akzeptiert, systematisiert und verbessert sie die Optionen für alle Mitglieder der Universität zur Vereinbarkeit von Beruf, Studium und Familie. Den Rahmen bilden dabei die Organisationserfordernisse der Universität und die notwendige Balance der Interessen der unterschiedlichen Statusgruppen. Aktuelle Gestaltungs- und Handlungsspielräume sollen dabei aufgezeigt und bewusst gemacht und wo immer möglich erweitert werden. In der Region soll dem Thema Vereinbarkeit von Beruf und Familie und seinem Beitrag für die Entwicklung und Zukunft des ländlichen Raumes Bedeutung verliehen werden. Neben der Funktion als vorbildhafte Organisation bringt die Universität Vechta dabei ihre eigene wissenschaftliche Expertise ein. Mit dieser besonderen Kombination versteht sich die Universität als Impulsgeberin in der und für die Region.

Familienbegriff

Die Mitglieder der Universität leben in vielfältigen persönlichen Bezügen, wobei der Familie oft eine besondere Bedeutung zukommt. Die Universität begegnet dieser Heterogenität offen. Sie unterstützt die Übernahme von Verantwortung, das „Füreinander da sein“ und damit das Leben von Beziehungen. Den Begriff der Familie interpretiert die Universität Vechta dabei so weit, dass auch Lebenszusammenhänge jenseits der Kernfamilie und biologischen Verwandtschaftslinien angesprochen sind.

Wesentliche Merkmale von Familie sind die Fürsorge und die Verantwortung von mindestens zwei Personen füreinander. Diese familien-spezifischen Funktionen werden in einem handlungsorientierten Verständnis durch die Familienmitglieder aktiv hergestellt und stellen so die Grundlage für die Konstitution von Familien dar.

1. HF1: Arbeits-, Forschungs- und Studienzeit

1.1 Ziel: Die Universität Vechta bietet ihren Beschäftigten erweiterte Möglichkeiten zur flexiblen Gestaltung der Arbeitszeit.

Messkriterium: *Dokumentation der Überprüfung und der Überarbeitung Dokumentation der Nutzung von flexiblen Spielräumen*

1.1.1 Maßnahme:

Die bestehende Regelung zur Arbeitszeit in der entsprechenden Dienstvereinbarung wird überprüft.

Verantwortlich: Arbeitsbereich Personal und zentrale Dienste (ABPZ)

Zielgruppe: *Alle Beschäftigten*

Umsetzung bis: *Bericht 1*

1.1.2 Maßnahme:

In Abhängigkeit vom Prüfergebnis wird die bestehende Regelung überarbeitet, fixiert und an die Beschäftigten kommuniziert.

Verantwortlich: ABPZ

Zielgruppe: *Alle Beschäftigten*

Umsetzung bis: *Bericht 1*

2. HF2: Arbeits-, Forschungs- und Studienorganisation

2.1 Ziel: Die Studienorganisation an der Universität Vechta unterstützt die Vereinbarkeit von Studium und Familie.

Messkriterium: *Dokumentation der unternommenen Schritte, realisierten Angebote und deren Inanspruchnahme bzw. Einschätzung von Studierenden mit familiären Aufgaben
Dokumentation von angepassten Studienordnungen*

2.1.1 Maßnahme:

Es wird geprüft, ob in den Studiengängen Bedarfe und Möglichkeiten bestehen, eine bevorzugte Einschreibung in einzelnen Veranstaltungen für Studierende mit familiären Anforderungen einzurichten. Falls erforderlich und möglich werden entsprechende Verfahren entwickelt und eingeführt.

Verantwortlich: Studienzentrum (StuZ) und Studierenden Service Center 1 (SSC 1)

Zielgruppe: *Studierende mit Familienaufgaben*
Umsetzung bis: *Bericht 1*

2.1.2 Maßnahme:

Bei der Überarbeitung von Studienordnungen nimmt die Universität Vechta standardmäßig einen Passus zum Nachteilsausgleich auf, der auch familiäre Belastungen abbildet.

Verantwortlich: Vizepräsidentin für Lehre und Studium (VPLS) und StuZ

Zielgruppe: *Studierende mit besonderen Belastungen*
Umsetzung bis: *fortlaufend*

2.2 Ziel: Studierende und Lehrende sind in der Wahrnehmung von Vereinbarkeitmöglichkeiten gestärkt.

Messkriterium: *Dokumentation von Umsetzungsschritten und Rückmeldungen in der Beratung von Studierenden*

2.2.1 Maßnahme:

Für Studierende mit familiären Aufgaben wird nach dem Vorbild anderer Universitäten ein Eltern- oder Familienpass geschaffen. Mit diesem können sie sich universitätsintern ausweisen.

Verantwortlich: Stabsstelle Organisations- und Personalentwicklung (STOE)

Zielgruppe: *Studierende mit familiären Aufgaben*
Umsetzung bis: *fortlaufend*

2.2.2 Maßnahme:

Es wird eine Handreichung für Lehrende zum konkreten Umgang mit vereinbarkeitsspezifischen Fragestellungen entwickelt.

Verantwortlich: STOE

Zielgruppe: *Lehrende*
Umsetzung bis: *fortlaufend*

2.3 Ziel: Die Sitzungskultur an der Universität Vechta ist familiengerecht weiterentwickelt.

Messkriterium: *Dokumentation von Umsetzungsschritten und Leitlinien*

2.3.1 Maßnahme:

Das Präsidium stellt, unterstützt durch die Stabsstelle Organisations- und Personalentwicklung, Leitlinien für die Terminierung, die zeitliche und strukturelle Gestaltung von Sitzungen auf.

Verantwortlich: Präsidium und STOE

Zielgruppe: *Alle Universitätsmitglieder*

Umsetzung bis: *Bericht 1*

2.3.2 Maßnahme:

Die Leitlinien dienen als Basis für einen internen Diskurs zur Sitzungskultur. Sie werden ggf. im Rahmen des Diskurses angepasst.

Verantwortlich: Präsidium und STOE

Zielgruppe: *Alle Universitätsmitglieder*

Umsetzung bis: *Bericht 2*

2.4 Ziel: Die Universität Vechta verfügt über Daten zur Entwicklung der Universität in Bezug auf die Vereinbarkeit von Studium, Beruf und Familie.

Messkriterium: *Datenmaterial und dessen Bewertung*

2.4.1 Maßnahme:

Aufbauend auf den Kennzahlen zur Durchführung des audit berufundfamilie und der Zielvereinbarung entwickelt die Universität Vechta ein Zahlenraster, mit dessen Hilfe Entwicklungen nachgehalten werden können. Dabei werden Verbindungen zu den Themen Demographie und Gesundheitsmanagement aktiv genutzt.

Verantwortlich: STOE

Zielgruppe: *Präsidium*

Umsetzung bis: *fortlaufend*

3. HF3: Arbeits-, Forschungs- und Studienort

3.1 Ziel: An der Universität Vechta bestehen transparente und praktikable Regelungen für Heimarbeit.

Messkriterium: *Dokumentation der Regelungen, Nutzungszahlen von Heimarbeit*

3.1.1 Maßnahme:

Universität und Personalrat schließen eine Dienstvereinbarung zur Gestaltung von Heimarbeit.

Verantwortlich: ABPZ

Zielgruppe: *Beschäftigte mit Interesse an Heimarbeit*

Umsetzung bis: *Bericht 1*

3.1.2 Maßnahme:

Die Umsetzung der Dienstvereinbarung wird evaluiert. Auf der Basis der Evaluationsergebnisse prüft die Universität die Ausweitungsmöglichkeiten und -notwendigkeiten der Regelungen und setzt diese ggf. um.

Verantwortlich: ABPZ

Zielgruppe: *Beschäftigte mit Interesse an oder in Heimarbeit*

Umsetzung bis: *Bericht 2*

4. HF4: Information und Kommunikation

4.1 Ziel: Die Universität Vechta ist in der Öffentlichkeit als familiengerechte Hochschule präsent.

Messkriterium: *Belege, die die nachhaltige Umsetzung darstellen; Clippings; wahrgenommenes Image; Darstellung von Kooperationen*

4.1.1 Maßnahme:

Im gesamten Außenauftritt, der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, bei Anzeigen, Stellenausschreibungen und im Internet nutzt die Universität Vechta das Logo zum audit familiengerechte Hochschule.

Verantwortlich: Stabsstelle Marketing/Presse (STM)

Zielgruppe: *Externe Öffentlichkeit, (potenzielle) Partner*

Umsetzung bis: *fortlaufend*

4.1.2 Maßnahme:

Die Universität prüft mit welchen Institutionen und Organisationen gezielte Kooperationen eingegangen werden können. Darin fließen sowohl die grundsätzliche Strategie der familiengerechten Arbeitsorganisation als auch konkrete Projektideen ein. Sofern sinnvoll möglich, werden entsprechende Kooperationen initiiert und gepflegt.

Verantwortlich: STOE

Zielgruppe: Externe Öffentlichkeit, (potenzielle) Partner
Umsetzung bis: fortlaufend

4.1.3 Maßnahme:

Zur offiziellen Zertifikatsverleihung wird die lokale Presse informiert.

Verantwortlich: STM

Zielgruppe: Externe Öffentlichkeit, Partner
Umsetzung bis: Bericht 1

4.1.4 Maßnahme:

Unter Nutzung der eigenen Expertise zum Thema Familie und evtl. in Verbindung mit einer neu eingerichteten Stiftungsprofessur wird eine Vortragsreihe initiiert und umgesetzt. Diese kann mit der Pressearbeit zur Zertifikatsverleihung verbunden werden.

Verantwortlich: STM und relevante Wissenschaftsbereiche

Zielgruppe: Externe Öffentlichkeit
Umsetzung bis: Bericht 2

4.2 Ziel: Die Angebote und verlässlichen Möglichkeiten zur Vereinbarkeit von Studium, Beruf und Familie an der Universität Vechta sind für alle Universitätsmitglieder transparent.

Messkriterium: Feedback von Universitätsmitgliedern, Dokumentation der Umsetzungsschritte

4.2.1 Maßnahme:

Das Online-Angebot zum Thema Vereinbarkeit von Beruf und Familie wird im Rahmen der Gesamtüberarbeitung des Internetauftrittes überarbeitet und regelmäßig gepflegt.

Verantwortlich: STOE

Zielgruppe: Alle Universitätsmitglieder
Umsetzung bis: fortlaufend

4.2.2 Maßnahme:

Die Beratungsangebote für Studierende und Beschäftigte werden in ihrer unterschiedlichen Ausrichtung und Verantwortlichkeit übersichtlich in einer Beratungslandkarte dargestellt.

Verantwortlich: Stabsstelle Gleichstellung (STG) und STOE

Zielgruppe: *Alle Universitätsmitglieder*
Umsetzung bis: *fortlaufend*

4.2.3 Maßnahme:

Zur Information von Universitätsmitgliedern über die Angebote zur Vereinbarkeit von Studium, Beruf und Familie, deren Entwicklung und zu Neuerungen werden der universitätsinterne Newsletter sowie der Studierendenverteiler genutzt.

Verantwortlich: STOE

Zielgruppe: *Alle Universitätsmitglieder*
Umsetzung bis: *fortlaufend*

4.2.4 Maßnahme:

Darüber hinaus werden neue und ggf. zusätzliche Formate geschaffen und genutzt. Hierbei können konkrete Beispiele von Beschäftigten und Studierenden und die individuellen Lösungen als Testimonials dargestellt werden.

Verantwortlich: STOE und STM

Zielgruppe: *Alle Universitätsmitglieder*
Umsetzung bis: *Bericht 2*

4.2.5 Maßnahme:

Die Begrüßungsinformationen für neue Beschäftigte der Universität Vechta werden überarbeitet und um die Angebote zur Vereinbarkeit von Studium, Beruf und Familie ergänzt.

Verantwortlich: STOE

Zielgruppe: *Neue bzw. zukünftige Beschäftigte*
Umsetzung bis: *fortlaufend*

5. HF5: Führung

5.1 Ziel: Die Führungskräfte setzen die Strategie zur familiengerechten Hochschule um.

Messkriterium: *Führungskräftefeedback, Bewertung von Lehrenden, Umsetzungsdokumentation*

5.1.1 Maßnahme:

Das Präsidium übersetzt die strategischen Eckpunkte in Zielvereinbarungssysteme innerhalb der Universität Vechta und im Rahmen von externen Zielvereinbarungen.

Verantwortlich: Präsidium

Zielgruppe: *Alle Universitätsmitglieder insb. Führungskräfte, externe Partner und Mittelgeber*

Umsetzung bis: *fortlaufend*

5.1.2 Maßnahme:

Die Förderung der Vereinbarkeit von Beruf, Studium und Familie wird regelmäßig in geeigneter Form in Gremien platziert. Hierzu gehören u.A.:

- Versammlung der Institutsdirektorien
- Zukunfts- bzw. Strategieworkshops
- Senat

Verantwortlich: Präsidium und STOE

Zielgruppe: *Führungskräfte*

Umsetzung bis: *fortlaufend*

5.1.3 Maßnahme:

Zur Umsetzung der Strategie in den Instituten, werden dezentrale Multiplikator/innen etabliert und mit entsprechenden Informationen ausgestattet.

Verantwortlich: STOE

Zielgruppe: *Führungskräfte*

Umsetzung bis: *Bericht 2*

5.1.4 Maßnahme:

Die Führungskräfte im Dienstleistungsbereich erarbeiten gemeinsame Leitplanken für die Umsetzung der Strategie zur familiengerechten Hochschule und zum konkreten Umgang mit vereinbarkeitsinduzierten Fragestellungen. Ein zentraler Aspekt liegt dabei auf der Frage, welche Rolle die Präsenz für die Beurteilung der Produktivität von Beschäftigten spielt. Der Grundsatz „Produktivität ist mehr als Präsenz.“ wird gemeinsam kritisch reflektiert.

Verantwortlich: STOE und ABPZ

Zielgruppe: *Führungskräfte im Dienstleistungsbereich*
Umsetzung bis: *Bericht 1*

5.2 Ziel: Stärkung einer offenen Gesprächskultur.

Messkriterium: *Dokumentation von Maßnahmen und der Akzeptanz von Feedback*

5.2.1 Maßnahme:

Es werden Möglichkeiten und Orte zum Austausch und zum Feedback zwischen Beschäftigten und Führungskräften geschaffen.

Verantwortlich: STOE und ABPZ

Zielgruppe: *Führungskräfte und Beschäftigte*
Umsetzung bis: *Bericht 3*

6. HF6: Personalentwicklung und wissenschaftliche Qualifizierung

6.1 Ziel: Es existieren gesicherte Prozesse zu Freistellungsphasen und Ein-, Wiederein- bzw. Ausstieg.

Messkriterium: *Dokumentation der Konzepte und deren Umsetzung*

6.1.1 Maßnahme:

Für Freistellungsphasen wird ein Prozess beschrieben und umgesetzt, der verschiedene Phasen, Verantwortlichkeiten und Schritte berücksichtigt. Der Blick wird auf Vorbereitung, Ausgestaltung und Wiedereinstieg nach einer Freistellung gerichtet. Dabei werden Verbindungen und Analogien bspw. zum betrieblichen Gesundheitsmanagement genutzt.

Verantwortlich: STOE und ABPZ

Zielgruppe: *Beschäftigte*
Umsetzung bis: *Bericht 1*

6.2 Ziel: Die Universität Vechta unterstützt Beschäftigte in der Planung und Gestaltung beruflicher Perspektiven.

Messkriterium: *Dokumentation der Umsetzung*

6.2.1 Maßnahme:

Für befristet Beschäftigte gilt der Grundsatz, dass drei Monate vor Vertragsende über die Weiterbeschäftigung entschieden wird. Dazu werden notwendige Prozesse und Verantwortlichkeiten definiert und umgesetzt.

Verantwortlich: ABPZ

Zielgruppe: *Befristet Beschäftigte*

Umsetzung bis: *Bericht 1*

6.2.2 Maßnahme:

Bestehende Angebote zur beruflichen Orientierung und Karriereplanung werden fortgeführt und weiterentwickelt.

Verantwortlich: STOE

Zielgruppe: *Befristet Beschäftigte, insb. wissenschaftliche Mitarbeiter/innen*

Umsetzung bis: *fortlaufend*

6.3 Ziel: Die Universität Vechta verfügt über ein Demographiekonzept

Messkriterium: *Dokumentation des Konzeptes und konkreter Schritte und Maßnahmen*

6.3.1 Maßnahme:

Aufbauend auf einer Altersstrukturanalyse, die alle Altersgruppen mit einbezieht, entwickelt die Stabsstelle Organisations- und Personalentwicklung in Kooperation mit dem Institut für Gerontologie konkrete Schritte zum Umgang mit strukturellen demographischen Rahmenbedingungen.

Verantwortlich: STOE

Zielgruppe: *Alle Beschäftigten*

Umsetzung bis: *fortlaufend*

7. HF7: Entgeltbestandteile und geldwerte Leistungen und Studienfinanzierung

In diesem Handlungsfeld wurden keine Ziele und Maßnahmen vereinbart.

8. HF8: Service für Familien

8.1 Ziel: Die Universität Vechta unterstützt Beschäftigte und Studierende bei der Pflege von Angehörigen.

Messkriterium: *Dokumentation von Angeboten und deren Nutzung*

8.1.1 Maßnahme:

Die gezielte Information zum Thema Pflege, dem geltenden Rahmen und den Möglichkeiten wird weiterentwickelt. Dies umfasst insbesondere auch Informationsveranstaltungen.

Verantwortlich: STOE

Zielgruppe: *Studierende und Beschäftigte mit Pflegeverantwortung*

Umsetzung bis: *fortlaufend*

8.2 Ziel: Die familiengerechte Infrastruktur an der Universität ist ausgebaut.

Messkriterium: *Schaffung von Angeboten und deren Nutzung*

8.2.1 Maßnahme:

Auf dem Campus richtet die Universität einen Still- und Wickelraum ein.

Verantwortlich: STOE

Zielgruppe: *Studierende und Beschäftigte mit kleinen Kindern*

Umsetzung bis: *Bericht 1*

8.2.2 Maßnahme:

Ein weiterer Raum wird als Eltern-Kind-Zimmer inklusive eines Arbeitsplatzes für Studierende und Beschäftigte geschaffen.

Verantwortlich: STOE

Zielgruppe: *Studierende und Beschäftigte mit Kindern*

Umsetzung bis: *Bericht 2*

8.3 Ziel: Die Universität Vechta unterstützt Beschäftigte und Studierende mit Kindern.

Messkriterium: *Umsetzung von Angeboten und deren Nutzung*

8.3.1 Maßnahme:

Das Angebot einer Betreuung in Randzeiten wird geprüft. Dabei fließen Aspekte der Nutzung eines Eltern-Kind-Arbeitszimmers ebenso ein wie die Möglichkeiten der selbstverantwortlichen Umsetzung im Rahmen von Eltern-Initiativen.

Entsprechend der Prüfergebnisse wird ein Angebot geschaffen oder über das negative Prüfergebnis informiert.

Verantwortlich: STOE

Zielgruppe: *Studierende und Beschäftigte mit Kindern*

Umsetzung bis: *Bericht 2*

8.3.2 Maßnahme:

Der Bedarf an Regelbetreuungsplätzen und entsprechende Kooperationsmöglichkeiten werden wiederholt überprüft. Die Überprüfung wird in Gestaltungs- und Entscheidungsprozesse an der Universität integriert.

Verantwortlich: STOE

Zielgruppe: *Studierende und Beschäftigte mit Kindern*

Umsetzung bis: *fortlaufend*

8.3.3 Maßnahme:

Die Kinderferienangebote werden verstetigt und ausgebaut.

Verantwortlich: STOE

Zielgruppe: *Studierende und Beschäftigte mit schulpflichtigen Kindern*

Umsetzung bis: *fortlaufend*

8.3.4 Maßnahme:

Die Universität Vechta führt mit möglichen Kooperationspartnern Gespräche, um die Möglichkeiten zur Einrichtung einer Babysitterbörse zu eruieren.

Verantwortlich: STOE

Zielgruppe: *Studierende und Beschäftigte mit Kindern*

Umsetzung bis: *fortlaufend*

Umsetzungsstrategie und -struktur

- Das Projektmanagement für die Umsetzung verbleibt bei der in der Stabsstelle Organisations- und Personalentwicklung angesiedelten Koordinationsstelle Work-Study-Life-Balance.
- Universitäten sind durch die Selbstverwaltungs- und Selbststeuerungsorgane geprägt. Diese bilden zentrale Handlungsebenen. Für die Umsetzung der audit-Zielsetzungen ist es daher unerlässlich, dass diese einbezogen und genutzt werden.
- Darüber hinaus sollen dezentrale Strukturen genutzt werden. Für den Aufbau eines „Sounding Boards“ als Teil der Umsetzungsgestaltung werden dezentrale Strukturen, Verantwortlichkeiten und Ansprechpartnerinnen und -partner genutzt.
- Personalressourcen für die Koordinationsstelle Work-Study-Life-Balance werden über das Professorinnenprogramm des Bundes und der Länder zur Verfügung gestellt. Über deren Weiterfinanzierung wird zeitnah entschieden.
- Für die dezentrale Umsetzung werden Personalressourcen im Rahmen der generellen Aufgabenerfüllungen zur Verfügung gestellt.
- Darüber hinausgehende Bedarfe werden im Rahmen der Prioritätensetzungen und der Willensbildung über die Selbstverwaltungsorgane der Universität gesteuert.

Hiermit erkläre ich mich mit den im Rahmen der Auditierung definierten Zielen und Maßnahmen sowie der Umsetzungsstrategie und –struktur einverstanden.

Name

Unterschrift

Funktion

Datum

Ort